

Der Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal ♦ 35039 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Waldtal sowie
die im Stadtteil Waldtal wohnenden Damen
und Herren Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Gerhard Dziehel
Fuchspaß 14
35039 Marburg
Tel.: 06421 63903
Mobil: 0171 680 60 56
E-Mail: gerd.dziehel@t-online.de

Sprechzeiten:

Jederzeit nach telefonischer Absprache

Datum: Mittwoch, den 11.09.2018

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Waldtal am

**Mittwoch, dem 19.09.2018 um 18.00 Uhr,
im St. Martin-Haus; Waidmannsweg 11, 35039 Marburg**

lade ich Sie und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Umbau der sogenannten Waldtalstraße (Verbindungsstraße Waldtal nach Bauerbach)
Ansprechpartner hierfür sind Herr Christian Korff von Hessenforst (Revierleitung Bauerbach) und der stv. Radverkehrsbeauftragte Herr Soares vom FD Tiefbau der Stadt Marburg
4. Soziale Stadt – Fertigstellung der geplanten Maßnahmen
5. Aktivitäten im Stadtteil
6. Termine
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Dziehel
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Waldtal (öffentlich)

Sitzungstermin:	19. September 2018
Sitzungsbeginn:	17h45 Uhr
Sitzungsende:	19h52 Uhr
Ort, Raum:	St. Martin-Haus, 35039 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Gerhard Dziehel – Ortsvorsteher

Renata Hull – stellvertretende Ortsvorsteherin

Helmut Schiemer - Schriftführer

Bernd Dziehel

Karl-Heinz Kaletsch

Jean Müller

Roza Safaryan

Entschuldigt

Sonstige Teilnehmer

Revierförster Christian Korff (Revierleitung Bauerbach)

Gäste

Siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Umbau der sogenannten Waldtalstraße (Verbindungsstraße Waldtal nach Bauerbach)
4. Soziale Stadt – Fertigstellung der geplanten Maßnahmen
5. Aktivitäten im Stadtteil
6. Termine
7. Verschiedenes

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Gerhard Dziehel, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung-

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

Zu 3 Stand der Planung des Umbaus der sogenannten Waldtalstraße (Verbindungsstraße Waldtal nach Bauerbach)

Mehr als ein Dutzend Bürger, vorwiegend aus dem Marburger Waldtal, erschienen wegen dieses Themas.

Der stv. Radverkehrsbeauftragte, Herr Soares vom FD Tiefbau der Stadt Marburg traf nicht wie erwartet ein. Nach einer Viertelsunde Wartezeit eröffnete der Vorsitzende des Ortsbeirats die Sitzung und wandte sich gleich diesem Thema zu. Er stellte die Situation kurz dar und übergab das Wort an den Bauerbacher Revierförster, Herrn Korff.

Herr Christian Korff von Hessenforst (Revierleitung Bauerbach) trägt die Stellungnahme der hessischen Forstbehörde vor.

Herr Korff nimmt Bezug auf die am 6.7. gemachten Eingaben der Bürger an das Ministerium und das Schreiben des Marburger OB und des Kandidaten Bamberger in denen für eine weitere Nutzung des asphaltierten Weges mit Fahrrad und in der Freizeit gebeten wird. Er weist auch auf die Sitzung des Stadtparlaments am 28.9. hin, wo die Fraktionen von CDU, SPD und BfM einen Antrag auf Erhalt der Asphaltdecke des Weges einbrachten.

Herr Korff stellt fest, dass dieser Waldweg nicht als Straße, also als Verkehrsweg, zu betrachten ist. Der Weg ist im Besitz von Hessenforst und dient primär als Wirtschaftsweg. Unter dem

Weg verläuft eine Wasserleitung des Mittelhessischen Wasserverbands (ZMW), die vom Hochbehälter Bauerbach nach Marburg-Stadt führt. Wegen einer Havarie der Wasserleitung (die alte Metallgussleitung ist korrodiert) musste die Erneuerung der Leitung gemacht werden. Einer der Hauptanschlusspunkte der Wasserleitung liegt im Waldtal (ca. 240 m vor der Brücke der Panoramastraße). Wegen der Reparatur muss die Asphaltdecke geöffnet werden.

Die hauptsächliche Anforderung an die Wege von Hessenforst ist die Tragfestigkeit für die Forstfahrzeuge. Nach den aktuellen Vorgaben werden die Wege nicht mehr gegen das Oberflächenwasser versiegelt, es handelt sich um eine sogenannte wassergebundene Wegedecke aus verdichtetem Schottergemisch. Der Vorteil liegt, darin, dass ein solcher Weg mehr Ökopunkte erhält als eine Asphaltdecke.

Eine als Verkehrsweg ausgewiesene Strecke unterliegt der Verkehrssicherungspflicht. Mit der seitens Hessenforst vorhandenen Personaldecke wäre diese Pflicht bei der Strecke von Bauerbach ins Waldtal nicht zu leisten.

Herr Korff berichtet weiter, dass, das umfängliche Genehmigungsverfahren vor etwa einem Jahr mit einer EU-weiten Ausschreibung des Projektes begann.

Die Baukosten für einen asphaltierten Weg betragen pro laufendem Meter 100 €, in geschotterter Ausführung liegen sie bei 25 € pro Meter, was insgesamt erhebliche Unterschiede bei den Baukosten ausmacht.

Mit deiner Decke aus 032er Schotter ist es notwendig nach entsprechender Winterbeanspruchung im folgenden Sommer eine Pflege mit einer Straßenbauwalze durchzuführen. Das sagte Herr Korff als Massnahme zum Erhalt einer rollfreundlichen Decke zu. Weitere Pflegemaßnahmen wären, wegen des hohen Aufwands, nur unter aktiver Beteiligung seitens der Stadt Marburg möglich.

Herr Blümling und Herr Schröder (von der Stadt Marburg) waren schon in Gesprächen mit Herrn Korff

Der Radwegeroutenplan der Stadt Marburg, der den Weg entlang der Knutzbach auch als Radweg vorsieht, wurde seitens der Stadt Marburg nicht mit Hessenforst abgestimmt.

Frau Böhm vom Ortsbeirat Bauerbach ruft die Anwesenden zur Bürgerbeteiligung auf und bittet die Anwesenden sich bei der Radwegeplanung der Stadt Marburg zu melden.

Elke Prautsch bat um die Benennung einer ähnlich ausgeführte Strecke, Herr Korff nannte als Beispiel einen Weg im Bereich Sonnenblick (vor der Förstereiche, von der Bushaltestelle kommend der dritte abzweigende Weg).

In der Verlängerung des Alter Kirchhainer Weges in den Wald der Lahnberge wurde ein solcher Belag verwendet.

Möglich ist es, laut Herrn Korff, die Wege einmal im Jahr mit der Walze abfahren.

Kurz vor 19 Uhr, als der Sitzungsleiter just eine kleine Pause ausruft, erscheint Herr Suarez (Verkehrsplaner) doch noch auf der Versammlung.

Herr Suarez erklärt, dass man seitens des Tiefbauamtes von der Baumaßnahme seitens Hessenforst und Wasserverband nicht informiert gewesen sei. Die Planung des Radwegenetzes sei auf der Webseite unter Marburg.de vorhanden.

Erneut wird die Ausführung der Decke des Wegs diskutiert. Auf die Frage von Brita Stadlman-Golega hin, ob eine Asphaltdecke von Herrn Korff unterstützt würde, verweist er auf die ministeriale Direktive. Eine Asphaltierung wäre nur unter besondern politischen Willensbezeugungen möglich, ist aber praktisch nicht abzusehen. Herr Korff verweist auf bereits ähnlich ausgeführte Waldwege im Gießener Bergwerkswald, die als Radwege gut nutzbar seien.

Zu guter Letzt gibt er seiner Hoffnung auf eine Änderung des Wetters Ausdruck: Ohne Regen ist keine Fertigstellung der wassergebundene Wege-Decke möglich.

zu 4 Soziale Stadt – Fertigstellung der geplanten Maßnahmen

Wegen der Vergrößerung des Fahrradstellplatzes am Försterweg gab es am 14.9. ein Vorort-treffen mit Gerd Dziehel und Herrn Friedrich (Magistrat). Herr Friedrich kümmert sich auch um die Errichtung weiterer Bügel, an die das Umfallen der Fahrräder verhindern. Die Nähe zur Bushaltestelle ist natürlich Voraussetzung für kommende Erweiterungen.

Die letzte Genehmigung (seitens des Wasserwirtschaftsamtes) ist jetzt da: Die Bank am Rückhaltebecken der Knutsbach darf errichtet werden. Ein Weg darf nicht angelegt werden. Die Bank ist fertig (Wie B. Golega-Stadlmann berichtet ist die Herstellung der Bank abgeschlossen; die Montage steht unmittelbar bevor.

Der Trinkwasserbrunnen am Freizeitgelände ist in Betrieb, muss aber noch justiert werden. Eine Ringleitung wurde gelegt, an dem auch die Burschenschaft angeschlossen ist.

Ein weiterer Schaukasten für öffentliche Aushänge ist neu in der Geschwister- Scholl-Strasse errichtet worden.

Das Sport- und Spielfest am 2. September ist gut bei der Bevölkerung angekommen. Es wurden Ballspiele, Frisbee, Boule und anderes geboten. Daneben fanden die Grillmöglichkeiten beim Anwesen der Burschenschaft regen Zuspruch.

Die geplante neue Oberfläche des Spielplatzes soll vielfältig genutzt werden,; Linienführungen für die verschiedenen Spielarten sollen auch gleich aufgetragen werden.

Jutta Kaletsch fragte nach, ob dann die Netze ständig da hängen werden? Brita Stadlmann-Golega sagt, dass nur eine bedarfsorientierte Nutzung der Netze stattfinden wird.

zu 5 Aktivitäten im Stadtteil – Stadtteil-AK, Waldtal Sommerfest

Das nächstes Treffen zur Soziale Stadt findet am 16. Oktober, 19 Uhr, im Sankt-Martin-Haus (SMH) statt.

Bei unserem Stadteifest am 11.8 waren alle Mitglieder des Ortsbeirats aktiv und haben tätig mitgewirkt. Am 24.10., um 18 Uhr findet im SMH ein kleines Helferfest mit Selbstgekochem der Kochgruppe statt

Am 26.09. wird Gerd Hofmann 80 Jahre alt; Bernd Dziehel. wird die Gratulation des Oberbürgermeisters und ein Buchpräsent überbringen.

Es wurde noch einmal deutlich gemacht, dass die im Zuge des Programms Soziale Stadt mit drei TSD EUR geförderten Veranstaltungen der Bewohner des Quartiers für **alle** Bewohner zugänglich sein müssen. Eine Förderung privater Feiern wird es nicht geben. Am 11.9 wird entschieden; die Anträge müssen bis zum 7. September beim AKSB oder bei Angela Schmidt (Waidmannsweg 16) abgegeben werden.

Am 20. September werden Fragen zum Ortsbeirat mit einem Referat im Saal der Stadtverordnetenversammlung beantwortet.

zu 6 Termine


Am 3. Oktober feiert Marburg mit Eisenach den Tag der Deutschen Einheit.

Am 6. November bittet der Magistrat zu einem Ortsvorstehertreffen, um 17 Uhr im Sitzungssaal.

zu 7 Verschiedenes

Eine Anfrage für den möglichen Standort für einen Defibrillator zur schnellen Notversorgung konnte nicht direkt beantwortet werden, angedacht wurde ein Standort im neugebauten Gemeindezentrum.

Die nächste Sitzung findet am 17. Oktober statt.



Gerhard Dziel
Ortsvorsteher



Helmut Schiemer
Schriftführer